DAS LANDRATSAMT BAD KISSINGEN

TEILT MIT

20.03.2015

SuedLink-Antrag von TenneT weist gravierende Mängel auf

Bad Kissingen - Der Landkreis Bad Kissingen hat sich im Dezember 2014 bundesweit mit 20 anderen Landkreisen zusammen geschlossen (sogenannter „Hamelner Kreis“), um auf Augenhöhe den SuedLink-Planungen von TenneT begegnen zu können.

Ungeachtet der Tatsache, dass aus seiner Sicht sowie als Ergebnis des bayerischen Energiedialogs die Notwendigkeit des Netzausbauprojekts „SuedLink“ für die Energiewende nicht nachgewiesen ist, hatte Landrat Thomas Bold bereits angekündigt: „Der Landkreis Bad Kissingen wird sich parallel zu den politischen Verhandlungen auch rechtlich gegen den mittlerweile eingereichten Antrag von TenneT zur Wehr setzen.“

In einem ersten Schritt hat heute der Hamelner Kreis der Bundesnetzagentur eine rechtliche und fachliche Stellungnahme zum TenneT-Antrag übergeben, in der gravierende Mängel aufgezeigt werden.

Vor allem fällt auf, dass sich der am 12.12.2014 eingereichte Antrag auf Bundesfachplanung nur auf das sogenannte Vorhaben Nr. 4 „Wilster-Grafenrheinfeld“ bezieht. Tatsächlich umfasst das Projekt „SuedLink“ jedoch zwei Absichten, nämlich auch noch das sogenannte Vorhaben Nr. 3 „Brunsbüttel-Großgartach“. Dabei sollen beide Vorhaben auch im Landkreis Bad Kissingen auf demselben Gestänge verlaufen und zeitgleich bis zum Jahre 2022 umgesetzt sein. Die Übertragungsleistung soll jeweils 2 Gigawatt betragen.

Daher ist es nicht zu rechtfertigen, dass TenneT erst einmal nur das Verfahren für das Vorhaben Nr. 4 durchführen will und später – mit der Begründung einer Vorbelastung (Bündelungsgebot) – das Vorhaben Nr.3 im vereinfachten Verfahren nachschiebt. Vielmehr muss das Gesamtprojekt in seiner ganzen Dimension von Anfang auf den Prüfstand. Nur so können die Auswirkungen der zweiten Höchstspannungsleitung beispielsweise auf den vorbeugenden Gesundheitsschutz, die erforderliche Trassenbreite oder die Statik und Ausführung der Masten von Anfang an in die Bewertung einbezogen werden.
Landrat Thomas Bold: „Hier zeigt sich erneut die Verschleierungstaktik, die TenneT von Beginn an fährt!“

Verärgert ist Landrat Bold auch deshalb, weil TenneT beim Vorzugstrassenkorridor Mitte-West gerade auch im Landkreis Bad Kissingen zahlreiche kleinräumige Alternativen vorgeschlagen und dadurch viele Landkreisbürger verunsichert hat, während es seitens TenneT komplett unterlassen wurde, in eine vertiefte Prüfung von bundesweit großräumigen Korridor-Alternativen einzusteigen.
Schließlich geht TenneT bei der Übertragungsleistung von SuedLink offenbar von einem höheren Bedarf als der Bundesbedarfsplan aus und hat es komplett versäumt, die Möglichkeit einer weiträumigen Verkabelung in die Prüfung einzubeziehen.

„Dies bestätigt, dass es nach wie vor an einem schlüssigen Gesamtkonzept für die Energiewende fehlt“, so Landrat Thomas Bold.

Pressestelle Landratsamt Bad Kissingen
Melanie Hofmann
Tel.: 0971/801-3160
Fax: 0971/801-3333
Email: melanie.hofmann@kg.de

Postanschrift:
Obere Marktstraße 6
97688 Bad Kissingen